



Medienkommentar

Westen benutzt „Jungen von Aleppo“: Moskau dementiert Angriff auf Wohnviertel



Die Bilder von dem fünfjährigen syrischem Jungen Omran, der mit Blut und Staub bedeckt regungslos in einem Rettungswagen sitzt und mit leblosem Blick ins Leere starrt, sind um die Welt gegangen. Von einigen westlichen Medien sind sie zum Symbol der „bösen“ Auswirkungen der russischen Militäroperation in Aleppo gemacht worden.

Die Bilder von dem fünfjährigen syrischem Jungen Omran, der mit Blut und Staub bedeckt regungslos in einem Rettungswagen sitzt und mit leblosem Blick ins Leere starrt, sind um die Welt gegangen. Von einigen westlichen Medien sind sie zum Symbol der „bösen“ Auswirkungen der russischen Militäroperation in Aleppo gemacht worden. Gemäß westlichen Medienberichten soll der Junge am 17. August 2016 bei einem Luftschlag der russischen Streitkräfte gegen ein Wohnviertel in der Großstadt Aleppo aus Trümmern geborgen worden sein.

Da es die westlichen Medien jedoch entgegen journalistischen Standards wieder einmal konsequent unterließen, eine russische Stellungnahme zu veröffentlichen, hören Sie diese im Folgenden auf Klagemauer.tv.

Der Pressesprecher des russischen Verteidigungsministeriums Igor Konaschenkow dementiert die Berichte westlicher Medien: Die russischen Streitkräfte in Syrien haben am Mittwochabend keinen Luftschlag gegen das Wohnviertel in Aleppo geführt. Die in Syrien eingesetzten russischen Kampffjets zielten nicht auf Siedlungen, insbesondere nicht auf das Wohnviertel, das unmittelbar an zwei vor kurzem eröffnete Fluchtkorridore für Zivilisten grenze.

Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums stellen die Offiziere des russischen Versöhnungszentrums in Aleppo täglich fest, dass Terroristen mit selbstgebauten Raketenwerfern Straßen und Wohnhäuser nahe der humanitären Korridore angriffen. Dies solle Einwohner aus dem Osten Aleppos, die faktisch von den Terroristen als Geiseln genommen worden seien, daran hindern, medizinische und andere Hilfe zu erhalten. Konaschenkow sagte wörtlich: „Die Eigenschaften der Zerstörungen an dem Gebäude, das von den westlichen TV-Sendern bei der Rettung des Jungen Omran gezeigt wurde, zeugt – angesichts der heilen Fenster im Haus gegenüber – davon, dass hier nicht eine Fliegerbombe, sondern eine Mine oder Gasbombe eingesetzt worden war, die die Terroristen immer wieder verwendeten. An diese erklärenden Anzeichen haben die von den westlichen Medien gepriesenen ‚pro-oppositionellen Freiwilligen‘ des sogenannten ‚Medizinischen Zentrums Aleppo‘ nicht gedacht, als sie ihre herzergreifenden Heldentaten in den von Terroristen kontrollierten Gebieten Aleppos in fließendem Englisch schilderten“.

Konaschenkow folgerte, die kritische Lage, in die alle Kinder in der Gegend gegen ihren Willen geraten seien, sei ohne Zweifel eine Tragödie. Die zynische Instrumentalisierung

dieser Tragödie durch einige westliche Medien in ihren „schablonenhaften propagandistischen antirussischen“ Texten allerdings sei „nichts anderes als ein Moralverbrechen“.

Soweit als Gegenstimme der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums. In Syrien herrscht ein Interessenkonflikt zwischen den russischen und amerikanischen Streitkräften. Wie immer in einem Krieg geht auch im Syrienkrieg ein Informationskrieg voraus. Deshalb gilt es, immer beide Parteien zu Wort kommen zu lassen, um in jedem Fall wieder neu und unparteiisch beurteilen zu können. Die westlichen Medien wissen es – denn Unparteilichkeit ist nichts anderes als journalistischer Standard – doch sie tun es nicht. Klagemauer.tv lässt der Öffentlichkeit vorenthaltene Stimmen zu Wort kommen.

von dd.

Quellen:

<http://de.sputniknews.com/politik/20160819/312185042/westen-benutzt-jungen-von-aleppo-moskau-dementiert-angriff-auf-wohnviertel.html>
<http://www.srf.ch/news/international/dieses-kind-hatte-keine-ahnung-was-mit-ihm-geschah>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.